

## Flecken durch Kosmetik- und Pflegeprodukte

Was steckt hinter diesen hartnäckigen Flecken vor allem auf Frottierwaren aus den Bäderbereichen von Hotels und Wellness-Einrichtungen, aber auch Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen und wie können sie vermieden werden?

### Sie haben Fragen?

► **Wie kommt es zu diesen Verfleckungen?**

► **Was ist Polyquaternium und wie wirkt es?**

### Wir haben die passenden Antworten!

Immer häufiger werden sowohl Privathaushalte als auch gewerbliche Wäschereien mit hartnäckigen Verfleckungen konfrontiert, die paradoxerweise erst nach der Wäsche vor allem auf Frottierwaren aus den Bäderbereichen von Hotels und Wellness-Einrichtungen, aber auch Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen auftreten. Ursächlich sind Inhaltsstoffe von Kosmetik- und Pflegeprodukten. Das sogenannte Polyquaternium wird in erhöhten Konzentrationen auf textilen Oberflächen fixiert. Eine Entfernung der Flecken ohne die Schädigung der betroffenen Textilien ist in der Regel und nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht möglich!

Polyquaternium-Verbindungen sind sogenannte quaternäre Ammoniumverbindungen, die positive Ladungen besitzen. Bei vielen Vertretern aus der Polyquaternium-Gruppe wird diese Eigenschaft genutzt, um sie als gut haftende Filmbildner auf der vorwiegend negativ geladenen Haut bzw. den Haaren aufzubringen. Der Film soll u.a. schützend und stabilisierend wirken.

Hier einige Beispiele:

- in Shampoo-Formulierungen verringert z.B. Polyquaternium-7 die elektrostatische Aufladung, die beim Kämmen der Haare entstehen kann
- in Shampoos und Pflegespülungen erhöht z.B. Polyquaternium-10 die Kämmbarkeit
- in Duschgels soll z.B. Polyquaternium-2 die Haut geschmeidig machen
- Polyquaternium - 45,- 46 und - 47 ist vor allem in Haarfestigern enthalten, die als Fixierungsmittel die Formgestaltung von Frisuren ermöglichen



# TEXTIL-SERVICE PROFESSIONAL FACTS & TRENDS

Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepfleger e.V

## Sie haben Fragen?

### ► Wie kann Polyquaternium auf Textilien kommen?



### ► Tipps zur Vermeidung von Verfleckungen speziell für Hoteliers und Betreiber von Wellness-Einrichtungen



## Wir haben die passenden Antworten!

Bei normalem Gebrauch von Frottierwaren sind in der Regel keine Polyquaternium-Anschmutzungen zu erwarten. Problematisch sind jedoch erhöhte Konzentrationen auf textilen Oberflächen, die eine Anhaftung dieser Verbindungen auf der Wäsche nach sich ziehen. Dies führt in der Waschlauge – die negativ geladen ist – dazu, dass die in der Waschlauge gelösten Farb- oder Schmutzpigmente von den Wäschestücken angezogen werden und sich auf diesen fest ablagern.

Zu erhöhten Konzentrationen und damit zur irreversiblen Fixierung an Textilien kommt es vorrangig bei der Zweckentfremdung von Handtüchern beispielsweise zum Aufwischen von Kosmetik- und Pflegeprodukten.

- Sensibilisieren Sie Ihre Gäste durch einen entsprechenden Hinweis, der auch mit der in Ihrem Hause üblichen Information zum Wäschewechsel kombiniert werden könnte.
- Nutzen Sie dabei je nach Belieben den nachfolgenden Mustertext:

### WERTE GÄSTE!

Bitte benutzen Sie Textilien, vor allem Handtücher, nicht zum Aufwischen von Duschgels und Shampoos, dadurch entstehen irreparable Flecken, die erst nach dem Wäschen zu sehen sind und die sich nicht mehr entfernen lassen.

**DANKE** für Ihre Mithilfe zur Schonung von Ressourcen!

- Informieren Sie unbedingt auch Ihr Personal über die vorliegende Problematik.
- Profitieren Sie von der Kompetenz einer Gütezeichen-Wäscherei Ihres Vertrauens, die sich dieser Problematik professionell annimmt.

### Überreicht durch Ihren Textildienstleister mit RAL-Gütezeichen:

